

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Pierre le Grand - Don Mus.Ms. 563a,b**

**Grétry, André-Ernest-Modeste**

**[S.l.], 1790 (1790c)**

Peter

**urn:nbn:de:bsz:31-79238**

11  
Mm No 536

Opfer der Gerechtigkeit  
ein Doppelpunkt  
in dem Buchstaben  
in Music von Gietri

Lalla des Jahres

Quertur. Tacet.

No. 1. slow

Allegretto

64.  
pausen.

Alle Freyungungen des Reich sind uns  
 sehr des Lebens Glückes Land. Das Dürren sind von uns viel  
 großen Schicksal und eines freunds Hand und eines  
 freunds Hand und eines freunds Hand und eines freunds Hand

No. 2. Duetto. mit Le Fort.

Andantino

12

In eines freundschaft einen Freun  
 nargay = ne ist die = wie mich und meinen Land die

immer zu be- zeigen. mag' steh' wann' fliegt' mag' steh' wann'

fliegt' zu ih'm Freundschaft. Dein' Liebe' vergess' - ne' ich

da' - - - - - mag' nicht' mein' trauer' Freund' o' mein' Ge- segnet' durch

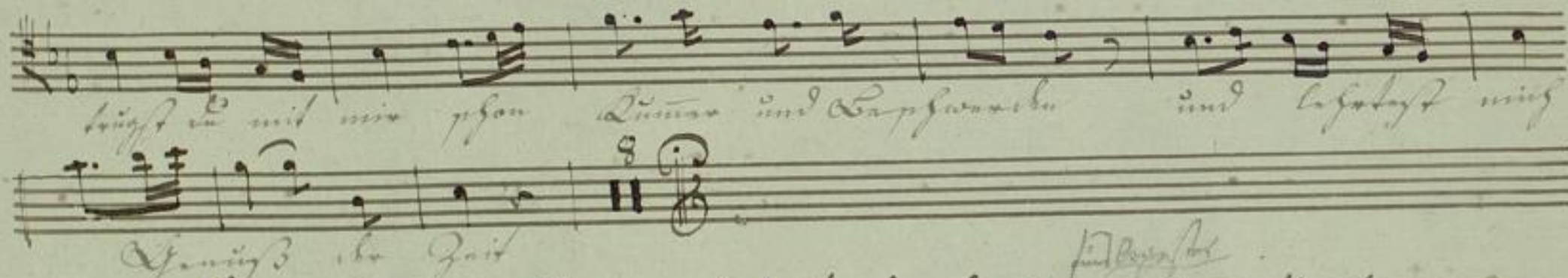
dein' Lieb' durch' dein' Freundschaft' bringst' du' mit' mir' schon' Ruhe

und' Besorgnis' und' begehrt' mich' Ge- nicht' der' Zeit' mein' trauer

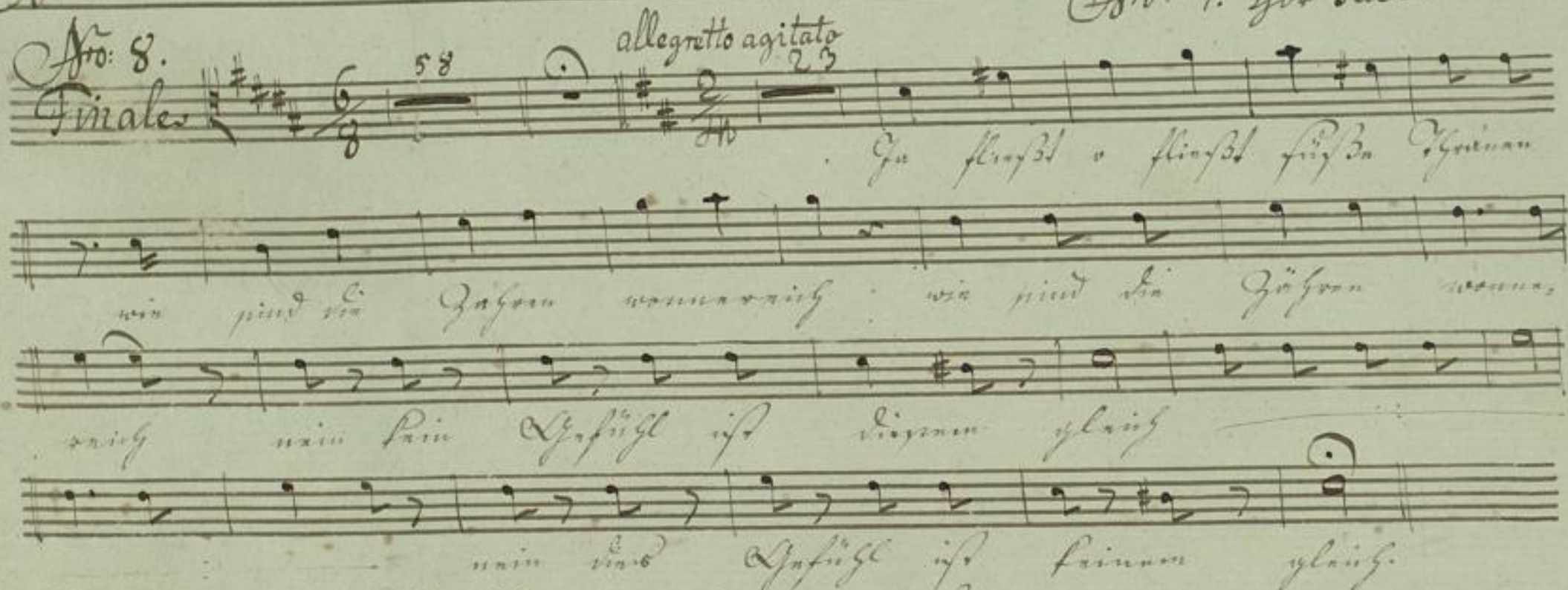
Freund' o' mein' Ge- segnet' durch' dein' Lieb' durch' dein' Freundschaft'

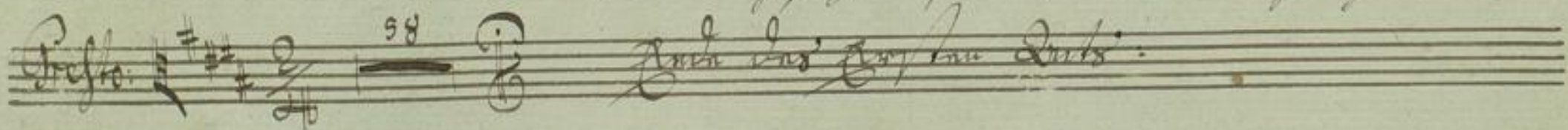
bringst' du' mit' mir' schon' Ruhe' und' Besorgnis' und' begehrt' mich' Ge-

nicht' der' Zeit' v. S.


 bringt die mit mir schon Linsen und Kapfweiden und legt sie mir  
 Springe über Zeit

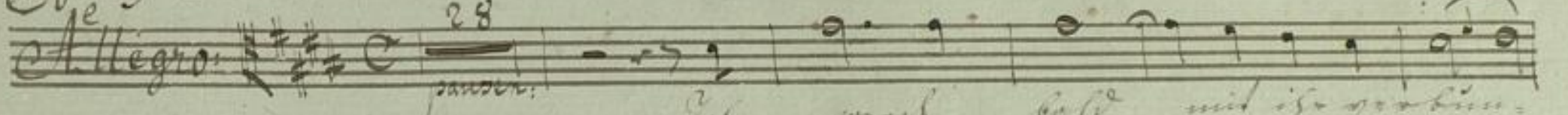
No. 5. Aria von der Lektoria, 4. Lied von der Lektoria 5, 6. Ariette von Georg  
 No. 7. für Tacet

No. 8. *allegretto agitato*  
 Finales 
 Du fließt o fließt süße Rhein  
 wir sind die Zehren wunderbar wie sind die Zehren wunderbar  
 wie dein Sinn Gefühl ist diesem gleich  
 wie dein Sinn Gefühl ist diesem gleich

Presto 
 Auch das Geyhen Dats

No. 9. Aria

*Später*

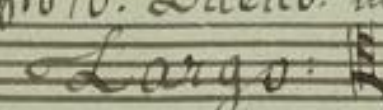
*Allegro* 

*pausen!* Ich wach bald mit ihr herein.  
 Ich bin die Dirnen wie gelich der ihr hochzeitliche  
 Lenz gewinn - Ich so wach ein Loos wachst dich darff  
 mir so wach ein Loos so wache Duldig - seit  
 so wache Duldig - seit so wache Duldig - seit Rathe.  
 ein Dula unimut Lobend, wie dich, dich dich ich an so  
 lang ich abman kann. O meine Spottin meine Spottin  
 dich hinein Geist dich hinein Lügand lichte du mich stes

laute die mich stabs zum Ziel das ich püßge! Die befrüßt mit  
 mir mein Volk von der Stuwippen - seit mein ganzes Land blüht  
 dann noch mehr, all mein Volk wird beglückt Luf und Glück, Glück und  
 Luf — frucht im — für Glück und Luf frucht immer für Glück und  
 Luf frucht immer. Ich war bald — mit ihr  
 bin — der um die Thron wird geliebt die der  
 hochzeitliche Kranz — gar ein — der zu wahr ein  
 Lobs zu wahrer Parliamant um die Thron wird geliebt

Die ihr hochzeitli - - che Braut gewinnst du die hochzeit-  
 li - - che Braut gewinnst du wahr ein Loob du wahr  
 Dürstigkeit du wahr ein Loob du wahr ein  
 Loob du wahr ein Loob du wahr ein Loob! du wahr Dürstigkeit  
 du wahr Dürstigkeit du wahr Dürstigkeit du wahr

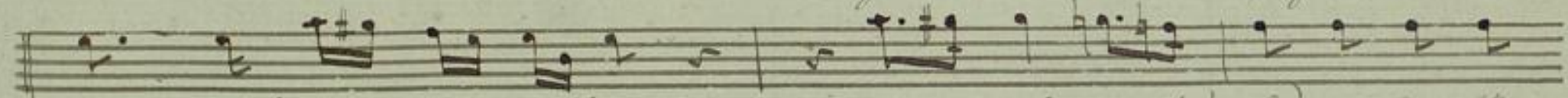
*Dürstigkeit*  
 No 10. Duetto. mit Violina

Largo:  Die du ich jetzt so zu gewinnen, die  
 Links man nicht mehr mit der v. S.





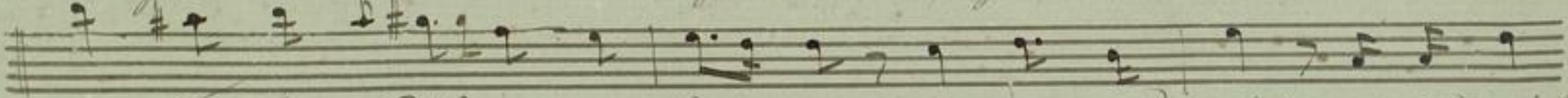
Die Liebe vernimmt mich mit Dir, wie nahe bin



ich jähzt zu beunruhigen ich hab nichts als ein Herz für



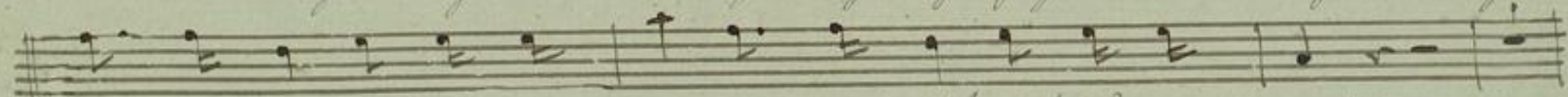
Dirg dem mich aus - macht für einen Traum dem



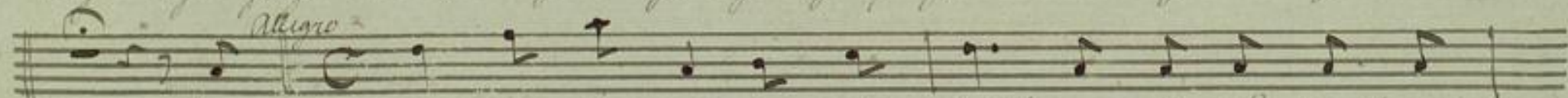
mich ausmacht schmerz für einen Traum da was ich jähzt was ich jähzt



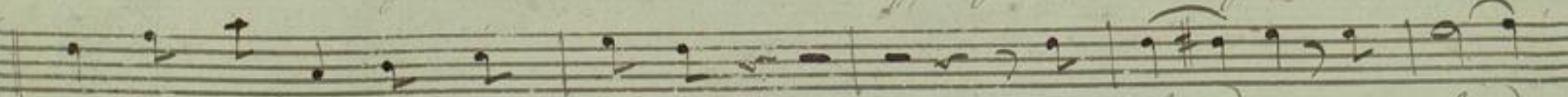
unters ich mich? da was ich jähzt untersch ich mich



was ich jähzt untersch ich mich, was ich jähzt untersch ich mich

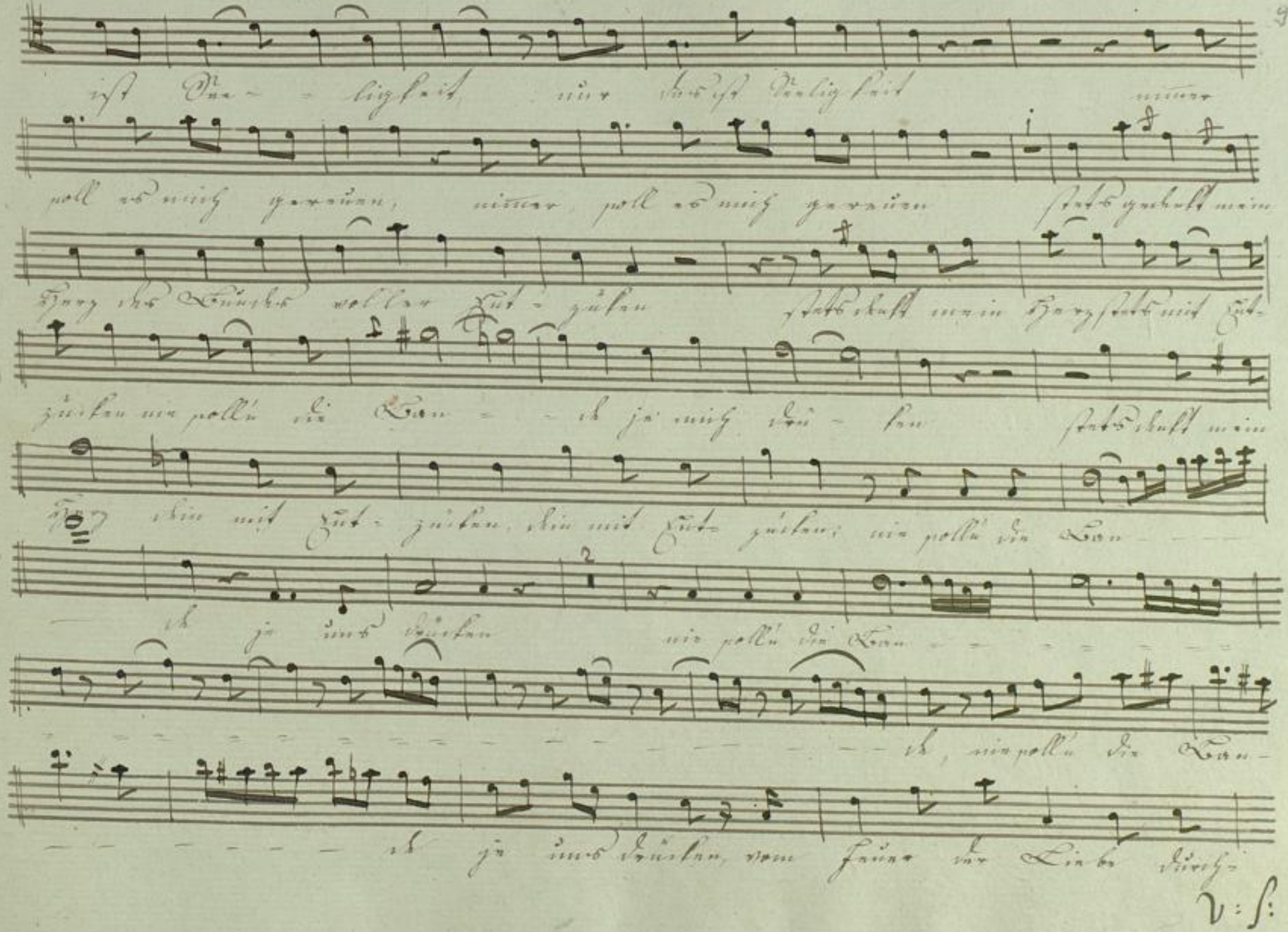


Dem feiner ihre Liebe durchglüht in ihr Geliebten



Dem mich ihre Laband zu schauen. wir sind wir sind

rylshar



ist Die - - ligkeit, wir sind die Ver - - liggkeit

poll so wenig geseien, wieder, poll so wenig geseien Selbstschult mein

Hertz die Trübsal sollten Güt - zücken Selbstschult mein Hertzschult mit Güt -

zücken wir pollu die Lieb - - ik ja mich die - - tau Selbstschult mein

Wie die mit Güt - zücken, die mit Güt - zücken, wir pollu die Lieb - -

ik ja mich Trübsal wir pollu die Lieb - -

ik, wir pollu die Lieb - -

ik ja mich Trübsal, vom Faust der Liebe durch -

V. S.

glückt in der geliebten Stempich der Lebens zu freuen  
 das - - - - - mir das mir das ist Duldigheit mir das mir  
 das ist Duldigheit, mir das, mir das ist Duldigheit ist  
 Duldigheit ist Duldigheit.

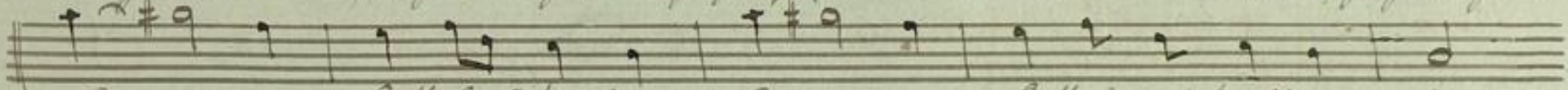
No. 11. Romance Tacet

No. 12. Chor  
 Allegretto

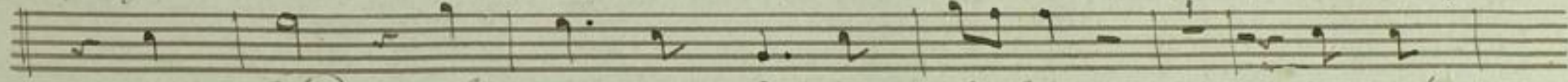
Gott wir gut ist wohl noch auf Erden  
 polich ein Freund, polich ein Freund polich Edelweiss  
 das fühl ich für ein Gut - züchten polich Edelweiss zu er.  
 bleiben im Dittel pflegt polich ein Herz. Das fühl ich für ein Gut.



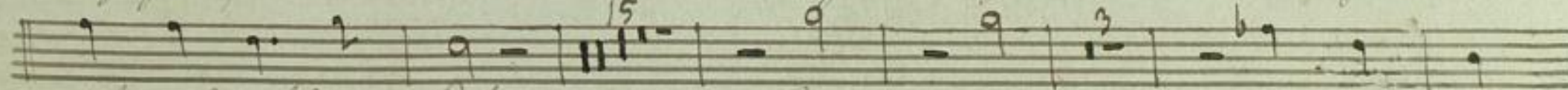
zürten welche Gedencke zu er - klären im Dittal pflügt polig ein



Herz im Dittal pflügt polig ein Herz im Dittal pflügt polig ein Herz



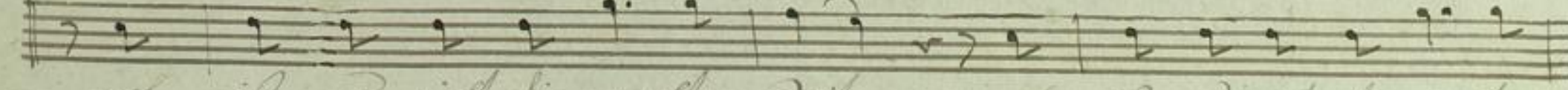
zählt steht auf meinen Tauten - fühlst vergut



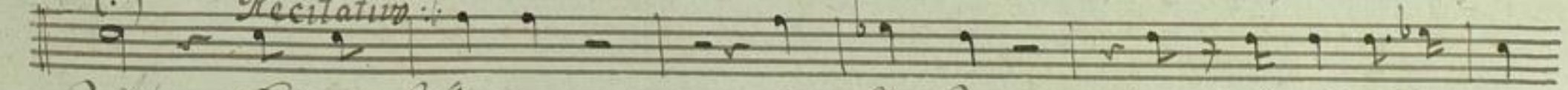
auf Glanckling - Zeit. Ja ja o Lust ich



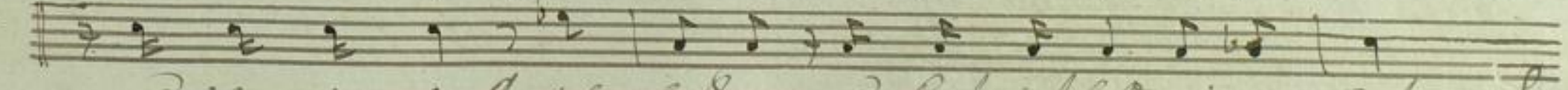
doch mich ign unbekant! mein noch muß ich den Dand. gestanden



noch ist es nicht die rechte Zeit. noch ist es nicht die rechte



Zeit! Lieber Gvory mein Meister ja ich warte an



was ihr mir schaut ich fofte, es fofet jaf bald eine Zeit v: P:

Recitativo

wo mir kein Band ich zeigen kann. Doch vermagst du dich so lang ich  
 liebe mit Geduldlich - seit auf mein Herz!  
 Allegretto. 32 alle abraj

No. 13. Finale Tacet.

Amilias Du. No. 14. Quartetto; 15. Chor; 16. Chor Tacet.

No. 17. Couplets.  
 andantino. Le Forts Hand fuy d'aud!

Freund gedankt was man allein  
 ist nicht Glück all was man glücklich kann dann nie D'ring sein  
 wenn er einen Freund hat gefunden, mich ihm kein sonst Freund die  
 Hand ihn zu begleiten ihn ihn zu lassen, bleibt er auf dem Meer

Aphor

inbald und halten wird er sagen Gottes Thut und Thun  
mit dem Menschen so wagt kein Leid und Leben für's Volk zu thun  
und so glücklich werden kann.

*Fine dell' Opera.*

12 14

